

Was bedeutet der Status "Klimaschutzsiedlung"?



Wenn Sie in der Klimaschutzsiedlung bauen möchten, müssen Sie bestimmte Vorgaben für energieeffizientes und klimaschonendes Bauen einhalten.

Sie bauen ein 3-Liter-Haus oder besser noch ein Passivhaus. Der Bau eines Passivhauses wird von der Stadt Borgholzhausen besonders gefördert.

Außerdem enthält der Bebauungsplan bestimmte Festsetzungen, die den Klimaschutz fördern und der Klimaschutzsiedlung auch gestalterisch ein eigenes Gesicht verleihen. Hierzu gehören z.B. eine konsequente Südausrichtung der Dachflächen zur Nutzung von Solarenergie und die Festsetzung von einzelnen Baufenstern, um eine gegenseitige Verschattung durch die Bebauung zu verhindern. Weitere Festsetzungen betreffen die Fassadengestaltung und die Bepflanzung.

Einige Verpflichtungen, die Sie bei Ihrem Bau in der Klimaschutzsiedlung erfüllen müssen, werden in den Kaufvertrag aufgenommen.

Welche Vorteile haben die Baufamilien in der Klimaschutzsiedlung?



Baugebiet "Enkefeld", Klimaschutzsiedlung Planersteller: Tischmann und Schrooten, Rheda-Wiedenbrück

Natürlich verursacht ein modernes, energieeffizientes Gebäude höhere Baukosten. Wer jedoch in der Klimaschutzsiedlung baut, errichtet ein hochwertiges Objekt in städtebaulich attraktiver Lage und profitiert ein "Gebäudeleben" lang von sehr geringen Energiekosten. Und der Einspareffekt wird umso höher, je stärker die Preise für Öl und Gas in den nächsten Jahren und Jahrzehnten steigen.

Durch den Status als Klimaschutzsiedlung haben Baufamilien die Möglichkeit, Zuschüsse aus dem Förderprogramm progres.nrw in Anspruch zu nehmen. Dabei

können für das Bauen eines 3-Liter-Hauses, eines Passivhauses, den Einbau von Lüftungsanlagen, Photovoltaikanlagen etc. Fördermittel beantragt werden. Um möglichst viele Baufamilien für den Klimaschutz zu gewinnen, werden die Baugrundstücke mit einem Preisvorteil von 5,00 €/qm veräußert. Außerdem wird eine besonders klimaschonende Bauweise mit Zuschüssen aus dem Förderprogramm der Stadt Borgholzhausen honoriert. Für ein Wohnhaus mit optimaler Dämmung und moderner Technik können so schnell mehrere tausend Euro an Fördergeldern von Kommune, Land und Bund zusammen kommen.